

Die Feuerwehr kommt mit Wasserstoff

Die Berliner Feuerwehr ist ab sofort mit Wasserstoff unterwegs. Im Rahmen eines EU-Vergabeverfahrens hat Toyota den Zuschlag für die Lieferung von vier Mirai erhalten. Die Brennstoffzellenautos mit 154 PS (113 kW) für die Einsatzleitung und Wirtschaftsverkehr sind mit Blaulicht und Martinshorn ausgerüstet. Die Anschaffung wurde im Rahmen des Berliner Programms für Nachhaltige Entwicklung (BENE) unterstützt. Ziel des durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanzieren Programmes ist es, nachhaltig und gewinnbringend die Verringerung der CO₂-Emissionen im gewerblichen und öffentlichen Bereich zu unterstützen, um Wirtschaftswachstum und Ressourcenschonung in Einklang zu bringen.

Die beiden Wasserstofftanks der Limousine ermöglichen Reichweiten von über 500 Kilometern pro Tankfüllung. Bereits seit Jahresanfang sind zwei weitere Mirai bei der Berliner Polizei im Einsatz. In der Bundeshauptstadt gibt es derzeit fünf Wasserstofftankstellen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Toyota Mirai der Berliner Feuerwehr.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota



Toyota Mirai der Berliner Feuerwehr.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota



Toyota Mirai der Berliner Feuerwehr.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota